

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 13 (2000)  
**Heft:** [1]: Der neue Gurten : ein Park im Grünen für die Berner

**Artikel:** Die Stiftung : wie Migros und Stadt zusammen arbeiten  
**Autor:** Stier, David  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-121298>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



v.l.n.r.: Dr. Max Meyer, Präsident der Verwaltung Migros Aare  
 Peter Everts, Präsident der Verwaltungsdelegation Migros-  
 Genossenschafts-Bund MGB, Präsident Stiftungsrat  
 Therese Frösch, Gemeinderätin der Stadt Bern, Vizepräsidentin  
 Adrian Guggisberg, Gemeinderat der Stadt Bern  
 Herbert Bolliger, Geschäftsleiter Migros Aare  
 Felix Weiss, Leiter Rechnungswesen beim MGB  
 Sitzend: Alfred Neukomm, Gemeinderat der Stadt Bern  
 Walo Hänni, Gemeinderat Köniz  
 Auf dem Bild fehlt: Gisèle Girgis, Mitglied der Verwaltungs-  
 delegation beim MGB

Text: David Stier  
 Bild: Christoph Hoigné

# DIE STIFTUNG

## Wie Migros und Stadt zusammen arbeiten

**Eines ist klar, doch niemand betont es: Ohne Migros kein erneuerter Gurten. Aber der Gurten gehört nicht der Migros, sondern der «Stiftung Gurten-Park im Grünen». Sie entstand aus der Zusammenarbeit der Stadt Bern, der Gemeinde Köniz und der Migros. Von Public Private Partnership reden doch alle. Hier ist sie.**

Sie heisst «Stiftung Gurten-Park im Grünen» und «be-zweckt die Erhaltung und Erweiterung des allgemein zugänglichen Naherholungsgebietes Gurten bei Bern sowie die Errichtung eines Kultur- und Begegnungs-zentrums und die Förderung kultureller Anlässe auf dem Gurten.» Das steht als Artikel 2.1 in der Stif-tungsurkunde. Unterschrieben haben sie am 15. De-zember 1994 die Finanzdirektorin Therese Frösch für die Stadt Bern und Peter Everts, seinerzeit Direktor der ehemaligen Migros Bern (heute Migros Aare). Wo-mit auch klar ist: Hier arbeiten die öffentliche Hand und die Privatwirtschaft zusammen. Von den neun Mitgliedern des Stiftungsrates sind fünf Vertreter der Migros, darunter der Stiftungsratspräsident Peter Everts, drei der Stadt Bern, Therese Frösch als Vize-präsidentin, und eines der Gemeinde Köniz (s. Abb.). Die Stiftung wurde mit 100 000 Franken Stiftungskapital am 15. Dezember 1994 gegründet, Stadt und Migros zahlten je die Hälfte. Doch nicht das Stif-tungskapital zählt hier. Denn einerseits hat die Mi-gros rund 33 Millionen auf dem Gurten investiert und andererseits die Stadt Bern ihr Land zinslos der Stif-tung für 100 Jahre im Baurecht abgetreten. Allerdings betreibt die Stiftung den Gurten nicht selbst. Sie hat die Genossenschaft Migros Aare damit betraut. Die-se führt im Namen und auf Rechnung der Stiftung den Betrieb. Migros Aare sorgt und besorgt den Betrieb auf dem Gurten. Zusammengefasst: Die Migros Aare führt, organisiert, betreibt und zahlt das Defizit. (So-lange es eines gibt. Die Migros spricht von einer Mil-lion pro Jahr und das zehn Jahre lang.)

### Ein Normalbetrieb

Als Angestellter der Migros Aare ist Martin Schläppi der Geschäftsleiter der Stiftung. Ihm unterstehen drei

Departemente: 1. Technik und Unterhalt, 2. Organi-sation und 3. Gastronomie. Technik und Unterhalt sorgt für die Reinigung, die Gebäude, die Infrastrukt-ur und die Sicherheit, kümmert sich um die Gurten-wiese, die Spielplätze und die Schneeräumung. Or-ganisation heisst hier: Gästeempfang, Werbung, Ko-ordination der Anlässe, Personalwesen und Buchhal-tung. Die Leute der Gastronomie, geleitet von Hans Traffelet, der mit dem Casino in Bern bekannt gewor-den ist, kochen, servieren, räumen und waschen ab. Mit 40 bis 50 Angestellten ist das Gurten-Restaurant eine vernünftige Normalkonstruktion eines Gastro-betriebs. Wetterabhängig wie jeder Ausflugsort. Aber nicht die Organisationsform entscheidet, sondern die Leistung.

### Die Betriebskommission

Neben dem Stiftungsrat, der für die Grundsätze zu-ständig ist und die Betreiberin Migros Aare kontrol-liert, gibt es noch eine Betriebskommission, die für das Jahresprogramm und die Betriebsrichtlinien ver-antwortlich ist. Darin sind neben den Betriebsver-antwortlichen wiederum auch Vertreter der Öffent-lichkeit zu finden:

Herbert Bolliger, Geschäftsleiter Migros Aare  
 Therese Frösch, Finanzdirektorin der Stadt Bern  
 Walo Hänni, Gemeinderat von Köniz  
 Peter Schranz, Stellvertretender Leiter der Abteilung Kulturelles der Stadt Bern  
 Thomas Bornhauser, Leiter Kommunikation + Kultu-relles der Migros Aare  
 Martin Schläppi, Geschäftsleiter Gurten-Park im Grünen  
 Hans Traffelet, Leiter Gastronomie  
 Stefan Vogt, Leiter Unterhalt und Technik

Hans-Rudolf Kamber, Direktor der Städtischen Ver-kehrsbetriebe

Therese Giger von der Liegenschaftsverwaltung der Stadt Bern

Hans-Rudolf Schreiber, Leiter Bau/Liegenschaften/Expansion der Migros Aare

Darf man sagen, es sind die, die auf dem Gurten wirk-lich regieren und operieren?

### Uptown-The Club

Die Stiftung hat zusammen mit dem Migros Kultur-prozent die Appalooza productions GmbH mit dem Betrieb der Kulturscheune, die nun neudeutsch «Uptown-The Club» heisst, beauftragt. Der Inhaber von Appalooza und gleichzeitig auch der Chef des Gurtenfestivals ist Philippe Cornu. Er organisiert die kulturellen Aktivitäten. Sie bieten ein breit gefächer-tes Programm von Kindernachmittagen über Konzer-te aller Art bis zu Discos.

Gurten Park im Grünen

Öffnungszeiten  
**Offen ist das Gurten Restaurant von Montag bis Samstag von 9 bis 23 Uhr 30, Sonntag von 9 bis 22 Uhr.**  
 Reservationen  
 Tel. 031 / 970 33 33  
 Fax 031 / 970 33 34  
 E-Mail: info@gurtenpark.ch  
 www.gurtenpark.ch  
 Ticketvorverkauf  
 Ticketcorner, Tel. 0848 800 800  
 www.ticketcorner.ch  
 Für Anlässe ausserhalb des Ticket-corner-Verkaussystems:  
 Tel. 031 / 970 33 77